



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Zeige uns dein Reich!

Zeige uns dein Reich!

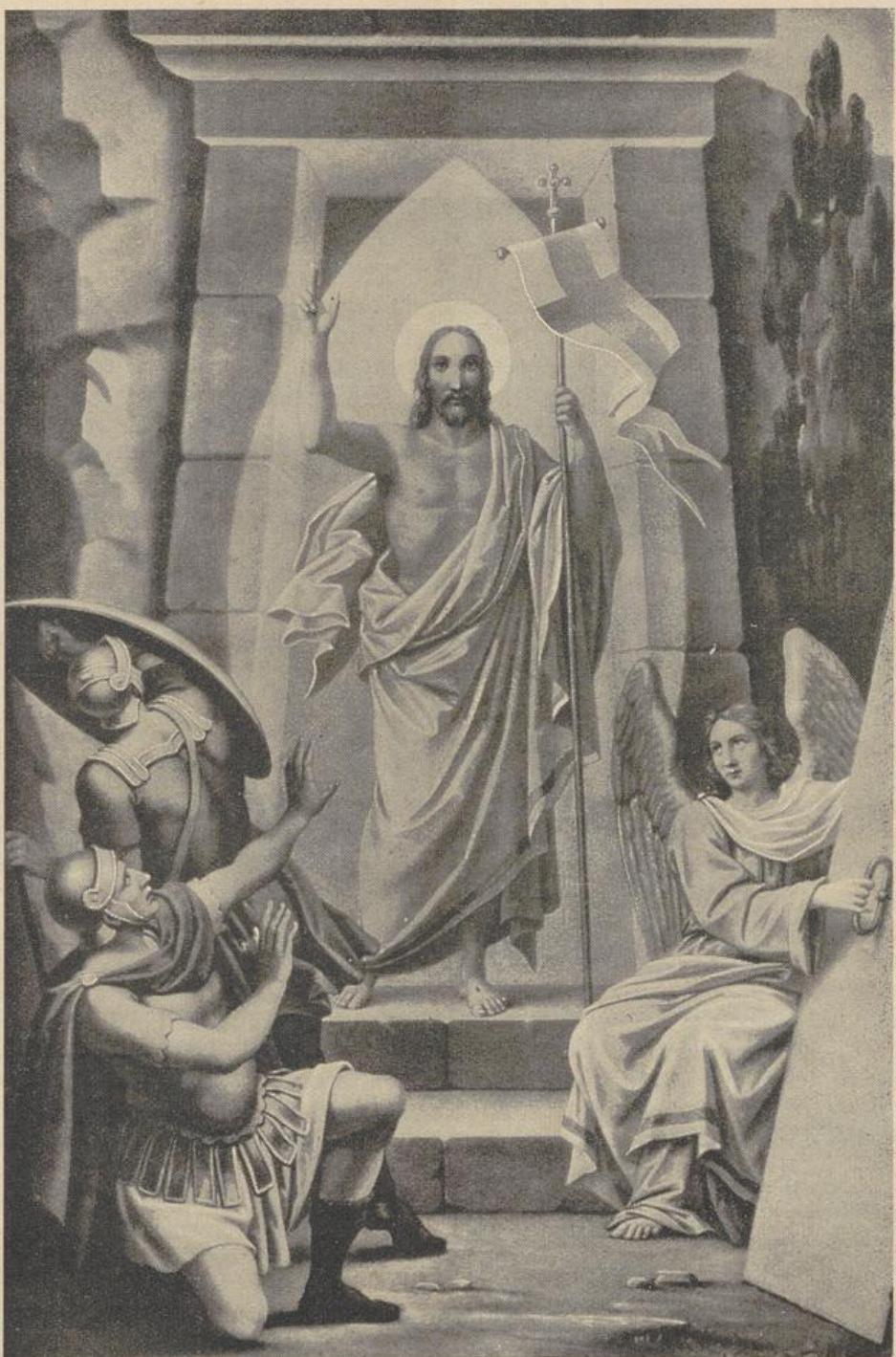
XVI.

Die katholische Weltmission bringt den Völkern der Erde das Reich Christi. Was aber den Heiden gleichsam neu überliefert und in den Schoß gelegt wird, das haben die christlichen Nationen von Alters her empfangen. Sie besitzen es in unverminderter Wertfülle. Nur fehlt heute so vielen der klare Einblick in die Tiefen des Reiches. Der volle Anblick seiner Länge, Breite und Höhe soweit es im Diesseits möglich ist, und wie das Reich vor den Augen der ersten glaubensstarken Christen stand. Der großen Mehrzahl von heute ist der umfassende Überblick über das Ganze verloren gegangen. Darum vergessen, unterschätzen und verlieren sie leichten Sinnes ihr königliches Erbe.

Wir aber wollen unsere Augen und Herzen zugleich dem Universalgeschenke des Allmächtigen, Allweisen und Allgütigen bereitwilligst öffnen. Hierzu bietet der im vorigen Jahre erwähnte kleine, neue Reich-Christi-Katechismus zeitgemäße Anregungen. Jede Frage und Antwort desselben wird uns überzeugender die Wahrheit des inhaltsgroßen Sazes darthun:

„Das Reich Christi, mein Alles!“

Seit zwei Jahrzehnten wurde zwar schon viel über Christi Reich gesprochen, geschrieben, gedruckt und gelesen. Der höchste Lehrer und Lenker auf Petri Stuhl schrieb das Programm an die Front unseres Jahrhunderts. Dennoch hat die Masse des Volkes die Bedeutung und Tragweite der Weisung noch allzu wenig begriffen. Das Thema ist auch groß und gewaltig, daß der Durchschnittsmensch lange Jahre benötigt, um es einigermaßen zu erfassen und in Tat und Leben für seine Person umzusetzen. Das aber zählt gerade zum Wichtigsten im Menschendasein. Ja, richtig verstanden, es ist das eine Notwendige und Allerwichtigste! „Niemand wird glücklich im Diesseits und selig im Jenseits außer im Reiche Christi!“ Hier ein anderer Fundamentalsatz, dessen Richtigkeit keiner leugnen kann. Diese reife Frucht christlichen Denkens ist zwar wenigen unbekannt, allein die meisten gehen flüchtig darüber hinweg und vergessen den goldenen Kern der unscheinbaren Schale . . . Darum laßt uns Monat für Monat tiefer eindringen in den Gehalt der obigen beiden Säze und höher schätzen das eine Reich für alle!



Christus ist erstanden! Alleluja!